Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 784

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 7. November. 1893

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Amtliches.

Berlin, 6. Nov. Der frühere Minister-Resident in Luxemburg, Graf von Wallwitz ist zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am persischen Hofe, der Regierungs-Assessor Frhr. von Hammerstein-Equord in Peine zum Landrath des Kreises Peine ernannt.

Deutschland.

* **Berlin,** 6. Nov. Der nächstjährige Etat des auswärtigen Amtes weist nur geringe Veränderungen auf. Die Verwaltungsausgaben für das südwestafrikanische Schutzgebiet sind um 700 000 M., die für das ostafrikanische Schutzgebiet um eine Million höher eingestellt.

— Ein Gesetz, welches die Güterzertrümmerung möglichst verhindern soll, hat nach einer Mittheilung der „Köln. Ztg.“ der Justizminister v. Schelling „in aller Stille“ ausgearbeitet, um es dem Landtage in seiner nächsten Session vorzulegen. Ueber seinen Inhalt weiß das rheinische Blatt noch nichts anderes mitzutheilen, als daß es die Parzellirung von Grundstücken von der — Genehmigung der Verwaltungsbehörde abhängig machen will.

— Gegenüber der Nachricht, daß im bayerischen Etat die Fonds für die Entschädigung unschuldig Verurtheilter und Freigesprochener erhöht seien, weist die „Nordd. Allg. Ztg.“ darauf hin, daß im laufenden preußischen Etat ein Fond von 170 000 M. ausdrücklich für die den Freigesprochenen aus der Staatskasse zu erstattenden nothwendigen Auslagen und für die den sonstigen Beschuldigten für die ihnen aus dem Strafverfahren erwachsenen Nachtheile zu gewährenden Vergütungen bestimmt ist, also auch als Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.

* **Hagen,** 6. Nov. Durch die nunmehr in Asbeck-Berge gethätigte Nachwahl stellt sich die Zahl der Wahlmänner für die nationalliberale und die Freis. Volkspartei auf 285 zu 285. Ueber das Resultat selbst läßt sich aber noch nichts sagen, da dasselbe von verschiedenen Zufälligkeiten abhängig sein dürfte. Da von beiden Parteien zahlreiche Wahlproteste eingegangen sind, so dürfte sich die Wahlhandlung am Dienstag bis in die späte Abendstunde hinziehen.

* **Oestrich** (Winkel), 5. Nov. Eine starke Winzerversammlung, in der Graf Ingelheim und Landrath Wagner präsidirten, protestirte entschieden gegen die Weinsteuer, Pfarrer Ludwig (Centr.) und Dr. Meerboth referirten, Pfarrer Ludwig polemisirte gegen Dr. Liebers Krefelder Aeußerungen, die Pfarrer Strauß berichtigte.

* **Schwetzingen,** 5. Nov. Eine von Tabak-Bauern, -Fabrikanten und Arbeitern gemeinsam einberufene und zahlreich beschickte Versammlung erhob gegen jede Mehrbelastung des Tabaks als sämmtliche Zweige des Tabakgeschäftes schädigend, lebhaften Protest. (Eine vor acht Tagen vom „Bund der Landwirthe“ einberufene Versammlung war resultatlos verlaufen, nachdem die vorgeschlagene Resolution zu Gunsten der Tabakfabrikatsteuer auf lebhaften Widerstand stieß.)

* **Marburg,** 3. Nov. Wie stark der Rückgang der antisemitischen Stimmen trotz der eifrigsten Agitation Böckels gewesen ist, erhellt aus folgender Zusammenstellung der Wahlresultate der Jahre 1888 und 1893. Im Kreis Marburg wurden 1888 gewählt: 66 konservative, 49 liberale und 39 antisemitische Wahlmänner, diesmal 116 konservative, 41 liberale und nur 19 antisemitische. Rückgang der Antisemiten mithin 20. In Frankenberg-Kirchhain wurde 1888 Landrath Riesch mit 79 gegen 74 antisemitische Stimmen gewählt, bei den soeben vollzogenen Urwahlen sind 118 Wahlmänner für Landrath Riesch und nur 48 für Böckel gewählt worden. Rückgang der Antisemiten mithin um 26 Wahlmänner. Außer Rechnung ist dabei geblieben, daß sich die Zahl der Wahlmänner seit 1888 um 42 und 13 vermehrt und die Antisemiten Böckel'scher Observanz diesmal mit dem „Loose“ Glück gehabt haben.

Vermischtes.

† **Die Katastrophe in Santander,** welche, wie telegraphisch gemeldet, am Sonnabend durch die Explosion auf einem Schiffe entstanden ist, scheint den neuesten Nachrichten zufolge noch furchtbarer zu sein, als man schon nach den ersten Nachrichten anzunehmen berechtigt war. Soweit bisher amtliche Berichte eingetroffen sind, übersteigt das Unglück in Santander die ärgsten Befürchtungen. Seit Menschengedenken ist keine ähnlich entsetzliche Katastrophe vorgefallen. Der Brand an Bord des Dampfers „Cabomachichaco“ entstand gestern Nachmittag 4 Uhr. In Folge des Alarmrufs eilte eine große Menschenmenge herbei, um das Schauspiel des brennenden Schiffes zu betrachten. Der Maglianoquai war in wenigen Minuten von Tausenden von Menschen bedeckt. Plötzlich explodirte die ganze Dynamitladung des Schiffes, bestehend aus 18 Dynamitkisten. Das Schiff flog sofort in die Luft. Im Augenblicke stand der ganze Quai sammt dem Zollhaus und allen Lagerplätzen auf dem Bahnhofe der spanischen Nordbahn und etwa 60 Wohnhäusern in Flammen. Unglücklicherweise fuhr gerade in diesem Augenblick ein Personenzug in den Bahnhof von Santander und fing gleichfalls Feuer. Zahlreiche Reisende, deren Zahl bisher noch nicht festgestellt wurde, verbrannten lebendig in den Waggons; viele Andere erlitten Brandwunden. Der Stationsvorsteher und drei Bahnbeamte befinden sich unter den Todten. Die ganze Stadt vom Hafen bis zum Bahnhof bot in wenigen Augenblicken ein Bild furchtbarer Zerstörung. Der Boden war mit Leichen und verstümmelten Leichentheilen bedeckt. Viele Personen, die am Landungsplatze standen, wurden ins Meer geschleudert und ertranken. Die Gesammtzahl der Todten wird auf 300 geschätzt, die Zahl der Verwundeten beträgt über 1000. Die meisten erlitten lebensgefährliche Wunden. Um dem Unheile die Krone aufzusetzen, wurden die Telegraphenstangen in Folge der Explosion zerstört, so daß die benachbarten Orte von der Katastrophe nicht benachrichtigt werden konnten. Die Liste der Todten ist bisher noch nicht festgestellt, doch erscheint es als gewiß, daß außer dem Stationschef und dem Statthalter auch der Platzkommandant, der Kommandant der Gendarmerie, 8 Offiziere, 12 Polizisten und 25 Feuerwehrleute den Tod fanden. — Einer weiteren Meldung zufolge befinden sich unter den bei der Katastrophe in Santander Getödteten der Civilgouverneur der Stadt und andere Autoritäten. Außerdem standen am Sonnabend Abend in Folge der Explosion etwa 60 Häuser in Flammen; man befürchtete beim Mangel von Löschapparaten eine weitere Ausdehnung des Brandes. Der Telegraph ist unterbrochen. — Die Katastrophe drängt in Spanien augenblicklich alles Andere in den Hintergrund. Der Minister des Innern und der Finanzminister sind nach Santander abgereist; die Königin sollte am Sonntag Abend zum Besuche der Unglücksstätte sich nach Santander begeben.

† **Einer von den „Edelsten“** wird vom Staatsanwalt gesucht. Gegen einen Grafen R. W. E. Alexander von Roedern, geboren am 21. August 1870 zu Posen, zuletzt wohnhaft zu Rostersdorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt worden. Die Staatsanwaltschaft zu Bonn hat gegen denselben einen Haftbefehl erlassen.

† **Zur ersten Pariser Lohengrin-Aufführung.** In der letzten Nummer des „L'Expreß“, einer in Lüttich erscheinenden Zeitung“, theilt der musikalische Berichterstatter die Unterredung mit, die er mit dem berühmten Pariser Dirigenten Charles Lamoureux hatte, welcher gegenwärtig auf einer Tournee durch Belgien und Holland begriffen ist. Lamoureux erzählte unter Anderem von den Drohungen und Schmähungen, denen er, gelegentlich der ersten Pariser Lohengrin-Aufführung im Jahre 1887, ausgesetzt war. „Bei dieser Gelegenheit“, sagte er, „erhielt ich nicht weniger als 5000 Schmähbriefe, von denen die Hälfte mich mit dem Tode bedrohte. Am Abend ging ich unter Bedeckung von zwanzig meiner mit geladenen Revolvern bewaffneten Freunde und vier zu meinem Schutze entsandten Beamten ins Theater. Dort waren die Wände mit Plakaten „Tod dem Lamoureux“ beklebt. Zum Ueberfluß erhielt ich noch einen Brief, der mir die Ermordung meiner einzigen Tochter in dem Augenblicke, wo ich das Zeichen zum Beginn der Oper geben werde, in Aussicht stellte. — Frau Fides Devries, welche mit der Partie der „Elsa“ betraut wurde, erhielt im letzten Augenblick eine Depesche, die ihr eröffnete, daß eine Bombe bei ihrem Erscheinen auf der Bühne zu ihren Füßen platzen werde.“ — Ueber die Ursache dieser Hetzereien befragt, sagte Lamoureux, daß diese weniger im Chauvinismus, als in den Intriguen der Komponisten und Verleger zu suchen gewesen sei, welche aus Furcht, die Wagnersche Musik könnte in Frankreich festen Fuß fassen, diese ganze Komödie in Szene gesetzt hätten.

Lokales.

Posen, 7. November.

p. **Bei der heutigen Landtagswahl wurde Herr Stadtrath Jaeckel mit großer Mehrheit gewählt.** Im ersten Wahlgang erhielt Herr Jaeckel 118, Herr Polizeipräsident v. Nathusius 74, Herr Dr. Jerzykowski 55 und Herr Hausbesitzer Offierski 9 Stimmen. Im zweiten Wahlgang stimmten 116 für Herrn Jaeckel, 71 für Herrn v. Nathusius und 3 für Herrn Dr. Jerzykowski. Herr Stadtrath Jaeckel ist demnach mit einer Majorität von 42 Stimmen zum Abgeordneten gewählt worden. Nach dem ersten Wahlgange verließ der größte Theil der polnischen Wahlmänner demonstrativ das Lokal. Vor Beginn des Wahlaktes waren 2 freisinnige und 3 konservative Wahlmannsmandate für ungültig erklärt worden. Zwei freisinnige Wahlmänner waren wegen Krankheit am Erscheinen verhindert.

p. **Schlägerei.** Im Hausflur der Cohnschen Destillation in der Halbdorfstraße fand gestern Abend eine größere Schlägerei zwischen dem Haushälter und zwei Arbeitern statt. Der erstere gebrauchte dabei einen schweren Ochsenziemer, mit dem er namentlich den einen der Arbeiter im Gesicht und am Kopf übel zurichtete. Die Polizei hatte große Mühe, die Ruhe wieder herzustellen.

p. **Verhaftung.** Gestern sollte auf der Wallischei ein Arbeiter verhaftet werden, der in einem dortigen Schanklokal sich des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht hatte. Der Mann setzte jedoch seiner Festnahme hartnäckigen Widerstand entgegen, wobei er von seinen Komplicen energisch unterstützt wurde. Mit Hilfe von drei Artilleristen gelang es endlich den Arrestanten zu fesseln und nach der Polizeidirektion zu bringen. Dem Transport folgte eine große Menschenmenge.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern drei Bettler, drei Dirnen, drei Obdachlose und eine Arbeiterfrau, die in einem Hause auf dem Sapiehaplatz eine Strohdecke gestohlen hatte. — Konfiszirt wurden auf dem Fleischmarkt zwei Rindergeschlinge, eine Rinderleber und ein Hammelgeschlinge. — Gefunden sind eine Brosche, ein Sack Sägespähne, ein Registerbuch, ein Packet mit Messern ein Portemonnaie mit Geld und zwei Geigensaiten.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

g. **Breslau,** 6. Nov. [Allgemeine deutsche Geflügelausstellung.] In den Tagen vom 4.—6. d. M. fand im Schießwerder hierselbst eine allgemeine deutsche Ausstellung von Nutz- und Ziergeflügel, Kanarien und exotischen Vögeln statt, welche reich beschickt war. Im großen Saale des Schießwerders waren die Hühner, Enten, Gänse, Tauben, Papageien, Truthühner 2c. ausgestellt. Die Hähne, die sich in allen Tonhöhen gegenseitig im Krähen zu überbieten suchten, sorgten dafür, daß es dort sehr laut zuging; dazwischen schmetterten hin und wieder die Trompetentöne der ausgestellten Gänse. Im kleinen Saale dagegen erklangen die lieblichen Weisen der ausgestellten Kanarienvögel. Die Ausstellung hatte außerordentlich viele Prachtexemplare jeder Art Vögel aufzuweisen. Der Katalog zählt nicht weniger als 1406 Nummern auf, die sich auf 73 Klassen vertheilen, von denen allerdings einige wenige mit „Vacat“ verzeichnet ist. Aus der Provinz Posen haben, soweit ich dies feststellen konnte, ausgestellt: Oswald Barisch in Fraustadt: Sebright-Bantamhühner, Tauben (weiße Malteser; deutsche Kröpfer, schwarz mit weißer Platte; weiße Brünner; Steiger, schwarz und gelb). A. Burkert jun. in Krotoschin: Hühner (schwarze Minorka), Tauben (weiße Malteser, blaubunte Berliner kurzschnäbelige Tümmler). Louis Fiedler in Rawitsch: Tauben (weiße englische Perrücken). Fritz Ibsch in Krotoschin: Hühner (schwarze Minorka), Enten (Rouen-Enten). O. Junghans in Schindelmühle: Hühner (schwarze Kaulzwerge), Enten (Peking-Enten). Wilhelm Kindler in Fraustadt: Hühner (silberhalsige Dorkings, schwarze Holländer), Tauben (hellblaue Eistauben mit schwarzen Binden). Frau Hedwig Klinke in Ober-Pritschen, Kreis Fraustadt: Hühner (weiße Italiener, gesperberte Italiener). B. Priebusch in Krotoschin: Hühner (gesperberte Plymouth-Rocks). E. Sinske in Alt-Driebitz, Kreis Fraustadt: Tauben (Brieftauben, kurzschnäbelige Tümmler, deutsche Kröpfer, schwarze Steiger, weiße Pfautauben, Eistauben, Rothschwänze, Mohrenköpfe, schwarze deutsche Trommeltauben). H. W. Steinbach in Lissa i. P.: Tauben (kurzschnäbelige Tümmler, und zwar sog. Reinaugen; weiße Perrücken). — Prämiirt wurden: A. Burkert jun. in Krotoschin: lobende Erwähnung für schwarze Minorka eigener Zucht. Fritz Ibsch in Krotoschin: II. Preis für importirte schwarze Minorka; III. Preis und 2 lobende Erwähnungen für Minorka eigener Zucht; II. Preis für Rouen-Enten. Oswald Barisch in Fraustadt: II. Preis für Sebright-Bantams eigener Zucht; lobende Erwähnung für deutsche Kröpfer; III. Preis für weiße Brünner; lobende Erwähnung für gelbe Steiger; III. Preis für schwarze Steiger. C. Junghans in Schindelmühle: lobende Erwähnung für schwarze Kaulzwerge. H. W. Steinbach in Lissa i. P.: II. Preis für Reinaugen; lobende Erwähnung für weiße Perrückentauben. E. Sinske in Alt-Driebitz: lobende Erwähnung für Tauben (Rothschwänze, kappig mit Stern). — Die Ehrenpreise gelangen erst morgen zur Vertheilung. — Bei der Verloosung der Ausstellungslotterie fielen die ersten 6 Hauptgewinne auf die Nummern 5151, 4430, 7751, 4869, 3043 und 7149.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. November.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Propst Bukowiecki a. Wongrowitz, die Agronomen Pomierski a. Nowa Cerkow i. Westpr. u. Kozicki a. Fiałkowo, die Kaufleute Schneider a. Lissa u. Jankiewicz a. Warschau, Rentier Kozicki a. Warschau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Fabrikant Bertram a. Pinne b. Neustadt, Physiker Amberg a. Berlin, Landrath v. Davier u. Frau a. Znin, Referendar v. Puttkamer a. Posen, Kammersänger Gudehus a. Berlin, Major Graf v. Haslingen u. Frau a. Züllichau, die Rittergutsbes. Baarth m. Tochter a. Modrze, Major Endel a. Kiekrz u. v. Schmidt a. Moschütz, Direktor Kettler a. Opalenica, Wirthschaftsbeamter Aisch a. Locheim, die Kaufleute Rhumbler a. Mannheim, Schmideberg a. Magdeburg, Schmidt a. Hamburg, Wolff a. Bromberg u. Zauner a. Danzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Stadtrath Schubert a. Lissa, Lieut. v. Pawlikowski a. Berlin, die Kaufleute Lasch a. Köln a. Rh., Wolff, Blumrich, v. Büren, Elkan u. Simon a. Berlin, Bramlage a. Hamburg, Süßer a. Frankfurt a. M., Schiftan a. Breslau, Malachowski u. Arnhold a. Leipzig, Platz a. Kolmar u. Katerfeld a. Danzig, die Rittergutsbes. Frl. Luther a. Marienrode, Schillow u. Frau a. Gola, Kästner a. Plaków ko, Willisch a. Jankowice u. v. Zobeltitz a. Rumianek, Direktor Schreiber a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Hoch a. Magdeburg, Mendel a. Berlin, Bogun a. Danzig u. Rau a. Köln, Techniker Weingarten u. Rest Weingarten a. Posen.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Szyfter a. Stenschewo, Göhler a. Breslau, Hannig a. Pirna a. E., Hirschhorn a. Wien u. Sawatzki a. Kalisch i. Polen, Ober-Inspektor Wojzichowski a. Smogulec, Frl. Kreis a. Breslau, Maurermeister Stuk a. Pudewitz, Rentier Müller u. Frau a. Breslau u. Agent Borgwardt a. Garnsee.

Hotel de Berlin. (Adamczewski.) Propst Chybicki a. Stenschewo, die Rittergutsbes. Obrębowicz a. Skórzewo, Wichliński a. Marszewo u. Dr. Halpau a. Bojanowo, Guts-Administr. Stasikiewicz a. Bolechowo, die Agronomen Szumlański a. Kołaczkowo u. Pfuhl a. Ferdinandshof, die Kaufleute Reuschler a. Berlin, Hentschel a. Königsberg u. Baumann a. Dresden.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Direktor Dr. Katz a. Berlin, die Kaufleute Liebenthal a. Berlin, Meyer a. Lübeck, Leß a. Tremessen, Wreschner a. Obornik, Sokolowski a. Wreschen, Piekarski u. Frau a. Slupce u. Kalmanowicz a. Peisern.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 4. Nov. [Butter-Bericht von Gustav Schultze und Sohn in Berlin.] In unserem vorigen Bericht erwähnten bereits, daß die Produktion in Hofbutter allgemein zugenommen hat, und finden wir dies durch die recht umfangreichen Einlieferungen, welche in dieser Woche erfolgten, bestätigt. Den größeren Einlieferungen stand nur ein schwacher Bedarf, welcher sich auf feinste Qualitäten beschränkte, gegenüber, während abweichende Qualitäten selbst bei Einräumung großer Preiskonzessionen schwer verkäuflich blieben. Der Konsum ist bei den seit einiger Zeit bestehenden hohen Preisen ganz bedeutend zurückgegangen und war der Verlauf des dieswöchentlichen Geschäfts schwach. Preise mußten 5 Mark pro 50 Kilo nachgeben. Land-

Preisen gut gefragt. — Amtliche Notirungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission. Im Großhandel franko Berlin an Produzenten bezahlte Abrechnungspreise. Butter. Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. per 50 Kilo 120 M., IIa. 117—118 M., abfallende 110—112 M. Landbutter: Preußische 90—93 M., Netzbrücher 90—93 M., Pommersche 90—93 Mk., Polnische 90—92 Mk., Bayerische Senn- —, Bayerische Land- —, Mark, Schlesische 92—95 M., Galizische 75—80 M., Margarine 40—70 M. Tendenz: Butter: Bei den bisherigen hohen Preisen konnten die Eingänge nicht placirt werden und mußten Preise nachgeben.

** **Berlin**, 4. Nov. **[Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate** von Max Sabersky.] Ia Kartoffelmehl 16,00—16,50 Mark, Ia. Kartoffelstärke 16,00—16,50 M., IIa. Kartoffelstärke und Mehl 13,00—14,00 M. Feuchte Kartoffelstärke (Frachtparität Berlin) 7,60 M., Frankfurter Syrupsfabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht fr. Fabrik 7,20 M., Gelber Syrup 17,50 bis 18,00 M., Capillair-Syrup 18,50—19,00 M., Capillair-Export 19,50—20,00 M. Kartoffelzucker gelb 17,50—18,00 M., Kartoffelzucker Cap. 18,50—19,00 M., Rum-Couleur 34,00—35,00 M., Bier-Couleur 33,00—34,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 23,00—24,00 M. Dextrin do. sekunda 20,00—21,00 M. Weizenstärke (kleinstückig) 31,00 bis 32,00 M. Weizenstärke (großstückig) 38,00 bis 39,00 M. Hallesche und Schlesische 38,50—39,50 M. Reisstärke (Strahlen) 48—49,00 M. Reisstärke (Stücken) 46,00—47,00 M. Maisstärke 33,00—34,00 M. Schabestärke 30,00—31,00 M. Alles per 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogramm. („B. B.-Z.")

** **Bradford**, 6. Nov. Wolle ruhig bei weichender Tendenz, die für Garne gebotenen Preise sind den Spinnern zu niedrig, viele Webstühle stehen still.

Marktberichte.

Bromberg, 6. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 130–136 M., geringe Qualität 125–129 M. — Roggen 110–116 M., geringe Qualität 106—109 M. Gerste nach Qualität 122—132 M. — Braugerste 133—140 M. Erbsen, Futter- 135—145 M., Kocherbsen 150—160 M., Hafer 145–155 M. — Spiritus 70er 32,50 Mark.

Breslau, 6. Nov. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 128,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Okt. 161,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Nov. 47,50 Br. April-Mai 48,00 Br. Zink. Ohne Umsatz.
Die Börsenkommission.

Marktpreise zu **Breslau** am 6. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf	gute Niedrigst. M. Pf	mittlere Höchster M. Pf	mittlere Niedrigst. M. Pf	gering. Ware Höchster M. Pf	gering. Ware Niedrigst. M. Pf
Weizen, weißer		14 30	14 10	13 80	13 50	12 70	12 20
Weizen, gelber	pro	14 20	14 —	13 70	13 40	12 70	12 20
Roggen	100	12 70	12 40	12 20	12 —	11 70	11 40
Gerste		15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 —
Hafer	Kilo	16 30	15 90	15 50	15 —	14 50	14 —
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	23,—	21,70	20,70 Mark.
Winterrübsen	22,50	21,40	20,20 „

** **Stettin**, 6. Nov. Wetter: Schön. Temperatur + 4° R. Barometer 759 Mm. Wind: W.

Weizen matter, per 1000 Kilogr. loko 137—140 M., per Nov. und Novbr.-Dezbr. 140,5 M. bez. u. G., per April-Mai 147 M. Br. 146,5 G. Roggen etwas niedriger, per 1000 Kilo loko 120 bis 121 M., per Nov. u. Nov.-Dez. 122 M. Br. u. Gd., per April-Mai 127 M. bez. 126,5 M. Br. Gerste per 1000 Kilo loko 140 bis 162 M. Hafer per 1000 Kilo loko 154—160 M. Rüböl still, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 46 M. Br., per November 46,5 M. Br., per April-Mai 47,25 M. Br. — Spiritus fest, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,3 M. bez., per Nov. und per Novbr.-Dezbr. 70er 31,5 M. nom., per April-Mai 70er 33 M. nom. — Angemeldet: 1000 Ctr. Roggen. Regulirungspreise: Weizen 140,5 M., Roggen 122 M., Spiritus 70er 31,5 M. (O.-Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
6. Nachm. 2	750,6	W schwach	wolkig	+ 4,6
6. Abends 9	753,6	SW l. Zug	heiter	— 0,3
7. Morgs. 7	754,3	SW l. Zug	bedeckt 1)	+ 1,2

1) Nachts Reif, früh starker Nebel.
Am 6. Nov. Wärme-Maximum + 4,9° Cels.
Am 6. „ Wärme-Minimum — 0,5° „

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 7. Nov. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 % altes Rendement	—,—
„ „ „ „ neues „	14,10
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend. altes Rendement	13,15
„ „ „ 88 „ „ neues „	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	11,15

Tendenz: ruhig.

Gem. Raffinade mit Faß	27,50
Gem. Melis I. mit Faß	25,25

Tendenz: ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Novbr.	13,15 bez. 13,17½ Br.
dto. „	per Dez.	13,10 bez. 13,12½ Br.
dto. „	per Jan.-März	13,20 Gd. 13,25 Br.
dto. „	per April-Mai	13,32½ Gd. 13,37½ Br.

Tendenz: stetig.

Breslau, 7. Nov. Spiritusbericht. November 50 er 50,50 M., 70 er 31,00 M., Nov.-Dez. 70 er —,— M., Mai 70 er —,— M. Tendenz: unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Wahl-Resultate.

(Privat-Telegramme der „Pos. Ztg.")

Mur.-Goslin, 7. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl wurde Landgerichtsrath Czwalina (freis.) und Rechtsanwalt Dziorobek (Pole) für den Wahlkreis Posen-Land-Obornik gewählt.

Ostrowo, 7. Nov. Für den Wahlkreis Adelnau-Schildberg sind Kaufmann Jerzykiewicz und Dr. Ludwig Mizerski, beide Polen, gewählt.

Pleschen, 7. Nov. (Wahlkreis Pleschen-Krotoschin.) Hier wurden heute Propst Dr. Jażdżewski und Amtsgerichtsrath Motty gewählt.

Wollstein, 7. Nov. Für den Wahlkreis Bomst-Meseritz sind v. Tiedemann und v. Dziembowski (beide konservativ) gewählt.

Schroda, 7. Nov. Für den Wahlkreis Schrimm-Schroda-Wreschen wurden die polnischen Kandidaten Dr. Szuman, Propst Wawrzyniak und Glębocki mit 370 gegen 97 Stimmen gewählt.

Znin, 7. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl für den Wahlkreis Mogilno-Znin erhielten v. Brodnicki 230 und Różanski 229 Stimmen. Die beiden deutschen Gegenkandidaten Präsident Jänisch und Landrath Davier erhielten 173 bezw. 171 Stimmen.

Kolmar, 7. Nov. Im Wahlkreise Kolmar-Czarnikau haben die konservativen Kandidaten gesiegt.

Gnesen, 7. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl wurde Propst Dr. Wartenberg-Kamieniec (Pole) gewählt. Bekanntlich waren in dem Wahlkreise Gnesen-Wittkowo 122 deutsche und 122 polnische Wahlmänner gewählt.

Löbau, 7. Nov. Für den 3. Westpreußischen Wahlkreis Löbau wurde Czarlinski (Pole) mit 135 gegen 48 Stimmen zum Abgeordneten gewählt.

Culmsee, 7. Nov. Im ersten Wahlgang erhielten Rübner 137, Meister 320, v. Czarlinski 167 Stimmen. Meister ist somit gewählt.

Schwetz, 7. Nov. Im 6. westpreußischen Wahlkreise, Regierungsbezirk Marienwerder, ist Dr. Gerlich (kons.) mit 30 Stimmen Majorität gegen die Polen gewählt.

Breslau, 7. Nov. Im ersten Wahlgang wurde Herr Oberlandesgerichtsrath Schmieder (Freis. Volksp.) mit 559 von 1080 abgegebenen Stimmen gewählt.

Erfurt, 7. Nov. Erffa (kons.) mit 5 Stimmen Mehrheit gewählt.

Kassel, 7. Nov. Im Wahlkreise Hünfeld-Gersfeld wurde Dasbach (Centr.) gewählt.

— Schleswig (2. Bezirk): Lassen, Däne. Potsdam (5. Bezirk): Kelch, freikons. Stade (2. Bez.): Holtermann, natlib. Kassel (14. Bezirk): Junghenn, natlib. Koblenz (1. Bezirk): Prinz Solms-Bramsfeld, deutschkonservativ. Kassel (10. Bezirk): Trott, kons. Düsseldorf (8. Bezirk): Haniel, freikons. Kassel (9. Bezirk): Riesch, freikons. Lüneburg (7. Bezirk): Weibezahl, nat.-liberal. Schleswig (7. Bezirk). v. Bülow, kons. Gumbinnen (5. Bezirk): Dreyer, kons. Kassel (3. Bezirk): Enneccerus, natlib. Schleswig (12. Bez.): Ottens, natlib. Kassel (12. Bezirk): Kirchner, Centrum. Aurich Schweckendieck, natlib. Hildesheim (3. Bezirk): Horn, natlib. Kassel (1. Bezirk): Paasch, natlib. Berlin (2 Bezirk): Langerhans, freisinnig. Berlin (1. Bezirk): Parisius, freisinnig.

Schneidemühl, 7. Nov. Wie gestern Abend amtlich mitgetheilt wird, ist der Wasserausfluß aus dem hohen Rohr von selbst versiegt. Ein Ausbruch wird befürchtet. Der Erguß aus dem Bohrloch ist weniger stark wie anfänglich. Das Abfangen beider Ausflüsse wird angestrebt, sowie die demnächstige ganze Verstopfung.

Wien, 7. Nov. Das „Fremdenblatt" meldet, daß in den Konferenzen Fürst Windischgrätz mit verschiedenen hervorragenden Politikern über die Ministerliste keinen endgiltigen Entschluß gefaßt habe, obwohl keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten aufgetaucht seien. Es dürfte vielmehr, obwohl in der Erledigung der schwebenden Frage ein entschiedener Fortschritt zu verzeichnen ist, die Ministerliste erst am Donnerstag dem Kaiser vorgelegt werden können.

Pest, 7. Nov. Wie die „Pester Correspondenz" erfährt, ist, obwohl die Krone zweifellos der Vorlage betreffend das Ehegesetz zustimmen werde, der Kaiser bis heute noch zu keinem endgültigen Entschluß gelangt. Er hat sich vielmehr vorbehalten, bei der Regierung die Ermächtigung zur Einbringung der Vorlage im Abgeordnetenhause auf dem üblichen schriftlichen Wege zu ertheilen.

Rom, 7. Nov. Die „Agenzia Stephani" meldet aus Paris vom 6. November: Die Münzkonferenz schloß heute Nachmittag ihre Arbeiten ab. Das Uebereinkommen der verschiedenen Delegirten erfolgte innerhalb einer Woche.

Paris, 7. Nov. Einer Meldung aus Havanna zufolge versuchten 20 Bewaffnete die Einwohner von Santa Clara auf der Insel Cuba zum Aufstande zu reizen. Die Truppen vertrieben die Aufwiegler, tödteten und verwundeten mehrere Personen. Die Führer der früheren Aufstände von 1869 und 1876 leugnen die Theilnahme an diesen Vorfällen, welche als Akt der Räuberei nicht als Insurrektion betrachtet werden.

Stuttgart, 7. Nov. Der Kaiser passirte heute früh 6 Uhr den Stuttgarter Bahnhof, und traf um 8 Uhr 14 Minuten in Tübingen ein. Er wurde vom König herzlich empfangen. Darauf erfolgte die Weiterfahrt nach Schloß Babenhausen unter den lebhaften Hochrufen der Menge. Nach dem Frühstück fuhren die Herrschaften nach Eutringen.

Wien, 7. Nov. Der Kaiser traf heute früh um 5 Uhr hier ein und befahl den Fürsten Windischgrätz auf 11 Uhr Vormittag zur Audienz.

Madrid, 7. Nov. In einer Versammlung der konservativen Partei erklärte Canovas, angesichts der gegenwärtigen Schwierigkeiten müssen sich alle monarchischen Kräfte vereinigen und die Vertretungen der dynastischen Parteien verbinden. Sagasta konferirte längere Zeit mit Vega Arminio. Es verlautet, daß Sagasta befürchte, seine Besserung werde längere Zeit beanspruchen und wolle er sich deshalb der Unterstützung Arminios versichern, damit derselbe eventuell die Ministerpräsidentschaft übernehmen kann.

Börse zu Posen.

Posen, 7. November [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 50,20 (70er) 30,70. Loko ohne Faß (50er) 50,20, (70er) 30,70.
Posen, 7. Nov. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus matter. Loko ohne Faß (50er) 50,20, (70er) 30,70.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 7. November. (Telegr. Agentur B. Heimann.)

		Not.v.6.			Not.v.6
Weizen flau			**Spiritus** matt		
do. Nov.-Dez.	139 50	140 25	70er loko ohne Faß	33 30	33 40
do. Mai	149 —	150 25	70er Nov.-Dez.	32 10	32 20
			70er Januar	— —	— —
Roggen flau			70er April	37 60	37 70
do. Nov.-Dez.	123 75	125 50	70er Mai	37 80	38 —
do. Mai	129 25	130 75	70er Juni	— —	— —
Rüböl höher			50er loko ohne Faß	53 —	53 10
do. Nov.-Dez.	47 50	46 30	**Hafer**		
do. April-Mai	48 50	47 30	do. November	157 25	158 —

Kündigung in **Roggen** 45 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (50er) —.000 Ltr. (70er) 10,000

Berlin, 7. November. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.6
Weizen pr. Nov.-Dez	. . . . .	139 50	140 —
do. pr. Mai	. . . . .	149 —	150 —
Roggen pr. Dezember	. . . . .	123 25	125 —
do. pr. Mai	. . . . .	128 75	130 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.6.
do. 70er loko o. F.	. . . . .	33 30	33 40
do. 70er Nov.-Dez.	. . . . .	32 10	32 30
do. 70er Januar	. . . . .	— —	— —
do. 70er April	. . . . .	37 60	37 80
do. 70er Mai	. . . . .	37 80	38 —
do. 70er Juni	. . . . .	— —	— —
do. 50er loko o. F.	. . . . .	53 —	53 10

		Not.v.6			Not.v.6.
Dt. 3% Reichs-Anl.	85 —	85 —	Poln. 5% Pfdbrf.	66 10	65 90
Konsolid. 4% Anl.	106 40	106 30	do. Liquid.-Pfdbrf.	62 90	62 70
do. 3½% „	99 70	99 60	Ungar. 4% Goldr.	91 70	91 70
Pos. 4% Pfandbrf	101 60	101 70	do. 4% Kronenr.	87 40	87 30
Pos. 3½% do.	96 10	96 20	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	195 70	195 90
Pos. Rentenbriefe	102 70	102 60	Lombarden ultimo	40 60	40 70
Pos. Prov.-Oblig	94 90	94 90	Disk.-Kommandit ultimo	166 40	166 60
Oesterr. Banknoten	159 55	159 80	**Fondsstimmung**		
do. Silberrente	90 50	90 6	fest		
Russ. Banknoten	215 —	214 10			
R.4½%Bdk.Pfdbr.	102 10	102 —			

Ostpr.Südb.E.S.A.	70 50	70 90	Schwarzkopf	218 —	217 —
Mainz Ludwigshfdt.	106 90	106 8	Dortm.St.-Pr. L. A	49 25	50 —
Marienb.Mlaw.do	70 —	70 25	Gelsenkirch. Kohlen	139 50	140 —
Griechisch4%Goldr	26 80	26 75	Inowrazl. Steinsalz	35 25	35 90
Italienische Rente	78 90	77 90	Ultimo:		
Mexikaner A.1890.	61 20	60 75	It. Mittelm. E. St.A.	85 75	84 10
Russ4%konsA.1880	98 50	98 50	Schweizer Centr.	113 80	113 75
do.zw.Orient.Anl.	66 8	66 80	Warschauer Wiener	213 75	213 75
Rum. 4% Anl.1880	79 75	79 75	Berl. Handelsgesell.	125 50	125 10
Serbische R. 1885.	73 80	73 60	Deutsche Bank-Aktien	147 40	147 10
Türk. 1% kons.Anl.	23 50	23 50	Königs- und Laurah.	100 80	100 25
Disk.-Kommandit	166 75	166 40	Bochumer Gußstahl	114 25	113 75
Pos. Spritfabrik	93 50	— —			

Nachbörse: Kredit 195,75, Disconto-Kommandit 166 40.
Russische Noten 215 —.

Stettin, 7. Nov. (Telegraphische Agentur B. Heimann. Posen)

		Not.v.6.			Not.v.6
Weizen unverändert			**Spiritus** behauptet		
do. Nov.-Dez.	140 —	140 5	per loko 70er	32 30	32 30
do. April-Mai	146 —	146 50	„ November „	31 50	31 50
Roggen unverändert			„ April-Mai „	33 —	33 —
do. Nov.-Dez.	122 —	122 —	**Petroleum*)**		
do. April-Mai	126 —	126 5	do. per loko	8 85	8 85
Rüböl steigend					
do. Nov.-Dez.	47 5	46 50			
do. April-Mai	48 20	47 25			

* **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz

Wetterbericht vom 6. November, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv reduz. in mm	Wind.	Wetter	Temp i. Cels. Grad.
Belmullet.	770	ONO 2	heiter	4
Aberdeen	764	WNW 3	heiter	2
Christiansund	762	N 6	Regen	2
Kopenhagen	755	NNO 1	bedeckt	3
Stockholm.	754	still	wolkenlos	— 3
Haparanda	757	N 4	bedeckt	— 9
Petersburg	753	SSO 1	wolkig	— 5
Moskau	762	W 1	wolkig	1
Cork Queenst.	768	NNO 4	heiter	2
Cherbourg.	761	NNO 5	wolkig	8
Helder	758	N 2	wolkenlos	6
Sylt	757	NNO 3	bedeckt 1)	3
Hamburg	756	WSW 2	halb bedeckt 2)	1
Swinemünde	755	S 1	heiter 3)	2
Neufahrw.	755	SSO 1	Schnee 4)	1
Memel	756	SO 3	bedeckt 5)	3
Paris	759	N 3	wolkenlos	3
Münster	756	SW 3	Nebel	1
Karlsruhe.	757	still	Nebel	6
Wiesbaden	757	still	bedeckt 6)	7
München	756	O 1	Regen 7)	7
Chemnitz	753	NO 1	halb bedeckt	3
Berlin	755	WNW 2	heiter 8)	2
Wien	758	still	Nebel	6
Breslau	755	SW 2	Nebel	7
Ile d'Aix	756	O 4	bedeckt	9
Nizza	757	still	wolkig	13
Triest	758	still	Regen	15

1) Nachts starker Regen. 2) Nachts Reif. 3) Thau, dunstig. 4) Nachts Schnee. 5) Nachts Regen. 6) Abends, Nachts Regen. 7) Nachts Regen. 8) Früh Regen.

Uebersicht der Witterung.

Ueber Nordwesteuropa ist das Barometer seit gestern stark gestiegen, dagegen im Osten gefallen. Ein barometrisches Maximum über 700 mm liegt nordwestlich von Schottland. Ueber Centraleuropa ist die Luftdruckvertheilung sehr gleichmäßig und daher die Luftbewegung allenthalben schwach. Auf den Britischen Inseln und Umgebung sind nördliche bis östliche Winde vorherrschend geworden, welche sich demnächst ostwärts ausbreiten dürften so daß kaltes Wetter für ganz Deutschland wahrscheinlich ist. Das Wetter ist in Deutschland vorwiegend trübe, vielfach neblig, im Norden kalt, im Süden mild. Die Frostgrenze umschließt Nordrußland, Finnland und den größten Theil von Skandinavien. St. Petersburg meldet minus 5, Haparanda minus 9 Grad. **Deutsche Seewarte.**

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.